

Macron ernennt François Bayrou: Kann er Frankreichs Chaos bändigen?

Frankreichs neuer Premierminister François Bayrou, 73, übernimmt nach Michel Barnier inmitten politischer Turbulenzen. Wer ist er?



Pau, Frankreich - Frankreich steht am Rande des politischen Abgrunds! Nach wochenlangen Machtkämpfen hat Präsident Emmanuel Macron den 73-jährigen François Bayrou zum neuen Premierminister ernannt. Der erfahrene Politiker, der als „dritte Kraft“ in der französischen Politik bekannt ist, tritt die Nachfolge von Michel Barnier an, der nach einem verheerenden Misstrauensvotum aus dem Amt scheiden musste. Ein gewaltiger Umbruch, der das politische Klima in Frankreich auf den Kopf stellt!

Die Wahl von Bayrou kommt nicht ohne Kontroversen. Barnier, der erst im Juni und Juli nach vorgezogenen Wahlen ins Amt kam, wurde von 331 Abgeordneten aus der linken und rechten

Opposition abgewählt. Dies hat nicht nur zu einem politischen Chaos geführt, sondern auch zu Forderungen nach Macrons Rücktritt. Die Unzufriedenheit mit den politischen Entscheidungen des Präsidenten brodelt seit Jahren in der Bevölkerung!

Wer ist François Bayrou?

François Bayrou, der neue Hoffnungsträger der Macron-Regierung, hat eine bewegte politische Karriere hinter sich. Geboren in einer wohlhabenden Bauernfamilie in den malerischen Pyrenäen, hat er sich schon früh für die Politik interessiert. Als Lehrer für Latein und Griechisch begann er seine Laufbahn, bevor er 1986 in die Nationalversammlung eintrat. Bayrou war auch von 1999 bis 2002 Mitglied des Europäischen Parlaments und diente als Bildungsminister in den 90er Jahren.

Sein Aufstieg zur politischen Bekanntheit begann 2007, als er sich als „dritte Kraft“ zwischen den traditionellen Parteien positionierte. Trotz mehrerer gescheiterter Präsidentschaftskandidaturen, darunter 2012 und 2017, blieb er ein einflussreicher Akteur in der französischen Politik. Seine Unterstützung für Macron im Jahr 2017 überraschte viele, und nun wird er als Ministerpräsident die Geschicke des Landes lenken.

Die Reaktionen der Opposition

Die Ernennung von Bayrou bleibt nicht ohne Widerstand. Führende Politiker der linken Allianz, darunter Mathilde Panot von der Partei „La France Insoumise“, haben bereits ein neues Misstrauensvotum angekündigt. „Die Abgeordneten haben die Wahl zwischen Macrons Rettungsversuch oder einer Zensur“, erklärte sie auf X. Auch Marine Le Pen, die Anführerin der Nationalen Rallye, warnte vor den Folgen von Bayrous „Erweiterung des Macronismus“ und prophezeite Misserfolg.

Die politische Landschaft ist gespalten, und die

Herausforderungen, vor denen Bayrou steht, sind enorm. Experten sind sich uneinig, ob seine Regierung Bestand haben kann. Einige glauben, dass die neue Koalition aufgrund fehlender Mehrheiten in der Nationalversammlung zum Scheitern verurteilt ist. „Die vereinte Linke ist die stärkste Koalition im Parlament“, warnt Amine Snoussi, ein politischer Berater.

Bayrou selbst ist sich der Schwierigkeiten bewusst. „Jeder weiß, dass der Weg lang sein wird“, sagte er kürzlich. Die drängenden Themen wie der Haushalt und die Wirtschaft stehen ganz oben auf seiner Agenda. Der öffentliche Defizit von 6,1 Prozent des BIP muss dringend angegangen werden, während die EU strenge Regeln für die Haushaltsführung vorschreibt.

Die politische Bühne in Frankreich ist bereit für einen dramatischen Showdown. Wird François Bayrou die Wende bringen oder wird sein Mandat in einem Sturm der politischen Turbulenzen enden? Die kommenden Wochen werden entscheidend sein!

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Pau, Frankreich
Quellen	• www.aljazeera.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at